

Antrag Nr. 23-O-08-0011

CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Betreff:

Sicherung des Industriedenkmals „Alte Ziegelei“ (CDU/GRÜNE)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 31.10.2019 den Aufstellungsbeschluss nach §2 Abs.1 BauGB für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Reitanlage Alte Ziegelei“ gefasst. Mit Schreiben vom 04.08.2022 teilt das Dezernat für Stadtentwicklung und Bau dem Ortsbeirat auf seinen Beschluss 0062 vom 07.07.2022 mit, dass der seinerzeitige Investor Verhandlungen für die Übernahme des Erbbaurechtes mit einem neuen Interessenten führt. Um zu verhindern, dass die Gebäude des Industriedenkmals, insbesondere der Ringofen, weiter dem Verfall preisgegeben werden, wird der Magistrat der Stadt Wiesbaden gebeten:

1. erneut einen aktuellen Sachstand mitzuteilen
2. den aktuellen Erbbaurechtsvertrag bei Nichtübernahme durch einen neuen Interessenten / Investor unverzüglich rückabzuwickeln
3. das letzte und damit einzige bedeutende Industriedenkmal dieser Art in Wiesbaden unverzüglich zu sichern, den Ringofen zu erhalten, und sich um ein neues Nutzungskonzept für dieses Gesamtareal zu bemühen.



Begründung:

Der Gebäudekomplex „Alte Ziegelei“ mit dem letzten erhaltenen Ringofen verfällt zusehends und muss umgehend gesichert werden. Immer wieder werden die Bauzäune umgestossen und es halten sich Personen in den verfallenden Gebäuden auf. Sollte der Investor aus 2019 nicht mehr an der Realisierung des Gesamtprojektes einer Reitanlage mit Sicherung des Ringofens interessiert sein und sich zeitnah kein anderer Investor finden, der das Projekt so ausführt, wie in 2019 vorgelegt, sollte die Stadt nicht warten bis sich ein zweiter Fall „Zollspeicher“ wie in Biebrich entwickelt und die Rückabwicklung unverzüglich einleiten. Im Zweifel sollte die Stadt Wiesbaden selbst die Mittel für die Erhaltungsmaßnahmen aufbringen und ein neues Nutzungskonzept entwickeln.

Wiesbaden, 20.03.2023

Krzanowski
CDU-Mitglied